



Jahresabschluss 31.01.2025

FN 410075b

FIRMA

Torggler Rechtsanwälte GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.02.2024 bis 31.01.2025

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung klein

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.02.2023 bis 31.01.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

27.10.2025

UNTERZEICHNET VON

PRÜFWERT: e50961ac95fb25524b211a7eea46eebb

Mag.Dr. Reinhard Kautz LL.M., geb 12.08.1974

am 17.10.2025

Dr. MMag. Kathrin Weber, geb 07.04.1977

am 17.10.2025

Auszug aus der Bilanz

in EUR

Vorjahr in TEUR

	in EUR	Vorjahr in TEUR
AKTIVA	1.205.879,15	929
Anlagevermögen	12.369,56	14
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,04	0
Sachanlagen	12.269,52	13
Finanzanlagen	100,00	0
Umlaufvermögen	1.182.959,78	904
Vorräte	10.998,06	3
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	597.991,48	469
Wertpapiere und Anteile	0,00	0
Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	573.970,24	432
Rechnungsabgrenzungsposten	10.549,81	11
Aktive latente Steuern	0,00	0
PASSIVA	1.205.879,15	929
Eigenkapital	246.195,61	284
eingefordertes Stammkapital	15.000,00	15
<i>Stammkapital</i>	15.000,00	15
<i>davon eingezahlt</i>	15.000,00	15
Kapitalrücklagen	0,00	0
Gewinnrücklagen	0,00	0
Bilanzgewinn	231.195,61	269
<i>davon Gewinnvortrag</i>	0,00	0
Rückstellungen	448.876,58	428
Verbindlichkeiten	510.806,96	217
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0

offenzulegender Anhang

Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 237 Abs 1 Z 1 UGB):

Allgemeine Grundsätze

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 189 ff des Unternehmensgesetzbuchs (UGB) unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit entsprechend der gesetzlichen Regelungen eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden - soweit gesetzlich geboten - berücksichtigt.

Mit Abschluss des Sacheinlage- und Einbringungsvertrages vom 24.1.2014 haben Herr Prof. DDr. Hellwig Torggler und Herr Dr. Reinhard Kautz jeweils ihren gesamten Mitunternehmeranteil inklusive Sonderbetriebsvermögen an der Torggler Rechtsanwälte OG gemäß Artikel III Umgründungssteuergesetz rückwirkend zum 02.05.2013 in die Torggler Rechtsanwälte GmbH eingebracht. Das Vermögen der Torggler Rechtsanwälte OG ging mit diesem Stichtag auf die Torggler Rechtsanwälte GmbH im Wege der zivilrechtlichen Gesamtrechtsnachfolge über.

Die Gesellschaft ist gemäß § 221 UGB eine kleine Kapitalgesellschaft.

Anlagevermögen

Immaterielles Anlagevermögen

Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert sind.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear vorgenommen.

Folgende Nutzungsdauern wurden den planmäßigen Abschreibungen zugrundegelegt:

Nutzungsdauer in Jahren

Software zwischen 1 - 3

Sachanlagen

Das abnutzbare Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert werden. Die geringwertigen Vermögensgegenstände bis zu einem Wert von EUR 1.000,00 wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear der voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend vorgenommen.

Folgende Nutzungsdauern wurden den planmäßigen Abschreibungen zugrundegelegt:

Nutzungsdauer in Jahren

*Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund bis 10 Jahre
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung zwischen 3 und 10 Jahre*

Finanzanlagen

Das Finanzanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten bewertet.

Wertpapiere des Anlagevermögens wurden zu den Anschaffungskosten bzw. niedrigeren Börsenkursen zum Bilanzstichtag bewertet.

Vorräte

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Die Bewertung des Büromaterials erfolgte mit dem festgelegten Festwert.

Noch nicht abrechenbare Leistungen

Die Bewertung der noch nicht abrechenbaren Leistungen erfolgte zu Herstellungskosten. Ist der Tageswert niedriger, erfolgte die Bewertung zu diesem.

Die Herstellkosten wurden anhand der bereits für Klienten erbrachten Leistungsstunden, bewertet mit dem durchschnittlichen Selbstkostenstundensatz, ermittelt.

Im Falle erkennbarer Nichtverrechenbarkeit von Einzelleistungen wurde dies entsprechend berücksichtigt.

Für andere nicht verrechenbare Stunden wurde ein pauschaler Sicherheitsabschlag vorgenommen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen wurden mit dem Nennwert, die sonstigen Vermögensgegenstände mit den Anschaffungs- und

Herstellungskosten angesetzt.

Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wurde der niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach bestmöglicher Schätzung zur Erfüllung der Verpflichtung aufgewendet werden müssen. Sämtliche Rückstellungen haben eine Laufzeit von weniger als einem Jahr.

Die Rückstellung für ähnliche Verpflichtungen betrifft Jubiläumsgelder und wurde nach anerkannten finanzmathematischen Grundsätzen auf Basis eines Rechnungszinssatzes von - 0,96% (Vorjahr: -1,22%), ermittelt. Der Rechnungszinssatz wurde unter Berücksichtigung des zehnjährigen Durchschnittszinssatzes mit einer Restlaufzeit von fünfzehn Jahren in Höhe von 2,04 % und einer durchschnittlichen Bezugserhöhung von 3,00 % ermittelt.

Es wurde die finanzmathematische "Nettomethode" nach der Information des Fachsenats für Unternehmensrecht und Revision der Rückstellungsberechnung zu Grunde gelegt.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer/innen während des Geschäftsjahrs (§ 237 Abs. 1 Z 6 UGB):

3

Anlagenpiegel

	Teil 1		Anschaffungs- und Herstellungskosten			in EUR	
	Stand 01.02.2024	Zugänge	davon aktivierte Zinsen für Fremdkapital	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.01.2025	
Anlagevermögen	221.029,35	5.782,33	0,00	0,00	11.834,71	214.976,97	
Immaterielle Vermögensgegenstände	22.719,20	0,00	0,00	0,00	0,00	22.719,20	
Sachanlagen	198.210,15	5.782,33	0,00	0,00	11.834,71	192.157,77	
Finanzanlagen	100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	100,00	

Anlagenpiegel

Teil 2

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Kumulierte Wertberichtigungen 01.02.2024	laufende Abschreibungen	laufende Zuschreibungen	Wertberichtigungen auf Zugänge
Anlagevermögen	207.131,87	7.310,19	0,00	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	22.404,17	314,99	0,00	0,00
Sachanlagen	184.727,70	6.995,20	0,00	0,00
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00

Anlagenpiegel

Teil 3

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Wertberichtigungen auf Umbuchungen	Wertberichtigungen auf Abgänge	Kumulierte Wertberichtigungen 31.01.2025
Anlagevermögen	0,00	11.834,65	202.607,41
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	22.719,16
Sachanlagen	0,00	11.834,65	179.888,25
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00

Anlagenspiegel

Teil 4

Nettobuchwerte

in EUR

	Buchwert 01.02.2024	Buchwert 31.01.2025
Anlagevermögen	13.897,48	12.369,56
Immaterielle Vermögensgegenstände	315,03	0,04
Sachanlagen	13.482,45	12.269,52
Finanzanlagen	100,00	100,00